

Vietnam: Christ zu 8 Jahren Haft verurteilt

Der 45-jährige evangelische Christ **Rlan Thih** aus Vietnam gehört zur ethnischen Minderheit der Montagnards und wurde am 19. Dezember 2022 festgenommen. Am 28. September 2023 verurteilte ihn ein Gericht in der Provinz Gia Lai zu acht Jahren Haft und drei Jahren Bewährung. Ihm wird „Untergrabung der Politik der nationalen Einheit“ vorgeworfen.

Nach Angaben der Behörden soll Thih über Jahre hinweg Angehörige ethnischer Minderheiten dazu bewegt haben, sich einer evangelischen Gemeinschaft anzuschließen. Zudem wird ihm unterstellt, Verbindungen ins Ausland zu haben und separatistische Ziele zu verfolgen. Beobachter weisen jedoch darauf hin, dass solche Vorwürfe in Vietnam häufig gegen Mitglieder nicht registrierter Kirchen erhoben werden – insbesondere unter den Montagnards, die sich für Religionsfreiheit einsetzen.

Rlan Thih engagierte sich friedlich für seinen Glauben und das Recht, diesen frei zu leben. Sein Fall ist für Menschenrechtler ein Beispiel für die Einschränkung religiöser Freiheit in Vietnam.

Von den rund 99 Millionen Einwohnern Vietnams sind die meisten Buddhisten oder Anhänger von Stammes- bzw. Naturreligionen. Neun Prozent sind Christen.

(Quelle: <https://christeninnot.com/rlan-thih-vietnam/>)



<https://www.helft-verfolgten-christen.de>

KOPIEN:

- **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail: buergerservice@diplo.de
- **Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de
- **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de